

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Freitag den 13. Dezember 1878.

(5450—2)

Nr. 12,691.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 133 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 3. Dezember 1878 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift „O sedanjem solstvu“ abgedruckten, mit „Iz vprašanja“ beginnenden und mit „premisleka pri mnogih“ endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 133 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 3. Dezember 1878 bestätigt und in Gemäßheit der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Verstörung des Satzes des beanstandeten Leitartikels erkannt.

Laibach am 7. Dezember 1878.

(5428—3)

Nr. 21,628.

Verzehrungssteuerpacht- Versteigerungs-Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird kundgemacht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer, und zwar von Wein, Most und Fleisch in den Steuerbezirken Umgebung Görz,

Cormons, Cervignano, Tolmein, Canale, und von Wein, Most, Bier, Branntwein und Fleisch im Steuerbezirk Lussin, auf die Dauer des Jahres 1879, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Verlängerung auch für die Jahre 1880 und 1881, im Wege der öffentlichen Versteigerung

am 17. Dezember 1878,

um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection Triest verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis ist wie folgt bestimmt: für den Steuerbezirk:

Umgebung Görz	27,000 fl.
Cormons	17,000 fl.
Cervignano	14,000 fl.
Tolmein	12,000 fl.
Canale	4,000 fl.
Lussin	3,500 fl.

Es werden jedoch auch Angebote unter dem Ausrufspreise zugelassen.

Die Verzehrungssteuerpacht-Versteigerung wird zunächst für einzelne Steuerbezirke, dann für mehrere, und schließlich für alle Steuerbezirke zusammen vorgenommen werden.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. für den Bogen unterliegen und welchen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in inländischen Staatsobligationen als Badium anzuschließen ist, sind entweder für einzelne Steuerbezirke oder auch für mehrere zusammen, endlich auch für alle genannten Bezirke einzubringen, müssen aber für jeden Pachtbezirk gesondert den angebotenen Pachtzuschilling enthalten und sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer im Steuerbezirk auf die Zeit vom bis den jährlichen Pachtzuschilling von fl., sage Gulden öster. Währ., mit der Erklärung an, daß mir die Licitations- und Pachtbedingungen, welchen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und daß ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnprozentigen Badium von fl. hafte.“

Datum

(Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Licitation bei der k. k. Finanzdirection in Triest bis 17. Dezember 1878, um 10 Uhr vormittags, versiegelt einzubringen und werden nach der mündlichen Licitation eröffnet und bekannt gemacht werden.

Die k. k. Finanzdirection behält sich ausdrücklich das Recht der Genehmigung rücksichtlich der unter dem Ausrufspreise gemachten Angebote vor.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection Triest eingesehen werden. Triest am 30. November 1878.

k. k. Finanzdirection.

(5406—2)

Nr. 6738.

Jagdverpachtung.

Am 16. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Driskogemeinde Dob für die Zeit vom 16. Dezember 1878 bis 15. Jänner 1885 beim k. k. Steueramte Sittich an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 3. Dezember 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(5286—3)

Nr. 4981.

Erinnerung

an die unbekanntten Prätendenten der Ueberlandsrealität „v delih“.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntten Prätendenten der Ueberlandsrealität „v delih“ hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Lebar von Zerounica Nr. 22 sub praes. 18. Oktober 1878, Z. 4981, die Erfügungsklage pcto. der Realität tom. XX, Rectif. Nr. 961, Post-Nr. 2 ad Herrschaft Radmannsdorf überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

17. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die geklagten Prätendenten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhan-

delst werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Oktober 1878.

(5007—3)

Nr. 7402.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Cvirn (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Bezove von Pozent gehörigen, gerichtlich auf 1982 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 996 und 1049 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1878,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Oktober 1878.

(5165—3)

Nr. 6375 und 6376.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung folgender Realitäten:

- 1.) des Johann Zigur von Podraga Nr. 49 ad Neutoffel tom. I, pag. 49, im Werthe von 130 fl.;
- 2.) des Josef Kopačin von Podraga Nr. 33 ad Neutoffel tom. I, pag. 81, im Werthe von 500 fl.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1878.

(5354—2)

Nr. 20,355.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Susteršič von Jösta die mit dem Bescheide vom 20. November 1864, Z. 17,256, auf den 7. Jänner 1865 angeordnete und seither sistierte dritte exec. Versteigerung der jetzt dem Martin und Franz Stembow von Stril gehörigen, gerichtlich auf 1508 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 402 und 403 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den

21. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1878.

(4703—1)

Nr. 10,653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zerman von Unterseedorf die exec. Feilbietung der dem Anton Zerman von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 709 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 634 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1878, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

26. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1878.

(4702—1)

Nr. 10,654.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Otocnicar von Zirkniz die exec. Versteigerung der dem Andreas Ue von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1252 fl. geschätzten Realität sub Rectif. Nr. 547 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 314 fl. 20 kr. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1878, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

26. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Oktober 1878.

(5287—1)

Nr. 5207.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Johann Stofe als grundbüchlichen und Thomas Podrekar als factischen Besitzer in Posauz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten Realität sub Rectif. Nr. 334 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1878, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. November 1878.

(4704—1)

Nr. 10,500.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Aufec von Markovec die exec. Feilbietung der dem Matthäus Ponilvar von Zerovnica gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 774 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1878, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

26. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten Oktober 1878.

(5346—1)

Nr. 15,696.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 3. Oktober 1877, Z. 24,200, bewilligte und mit dem Bescheide vom 7. März 1878, Z. 5009, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Laniše gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 446 ad Sobelsberg, sub Einl. Nr. 381 ad Laniše, im Reassumierungswege neuerlich auf den

21. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juli 1878.

(5052—1)

Nr. 4793.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Martin Werhar von Rakulit gehörigen, gerichtlich auf 1508 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 343 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-

net worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Oktober 1878.

(4957—1)

Nr. 2719.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zajc von Weizelburg die exec. Versteigerung der dem Johann Zaidersic von Modovirje gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 29, Rectif. Nr. 73 1/2 ad Gut Galthof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878, die zweite auf den

25. Jänner und die dritte auf den

26. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4ten Mai 1878.

(4086—1)

Nr. 1543.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Primus und Ursula Roč und deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den unbekannt wo befindlichen Primus und Ursula Roč und deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Roč von Zauerburger Gereuth Nr. 3 die Klage pcto. Verjährung und Böschungsgestattung der auf der Realität zu Zauerburger Gereuth Nr. 3 sub Urb. Nr. 4 ad Gut Zauerburg für dieselben aus dem Abhandlungsprotokolle und Einantwortungsbescheide vom 9ten Februar 1837 haftenden elterlichen Erbtheile à pr. 128 fl. 22 1/2 kr., zusammen pr. 256 fl. 45 1/2 kr. s. u., sub praes. 12. September 1878, Z. 1543, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G.-D. hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Svetina von Karnervellach Nr. 12 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-

rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 12ten September 1878.

(4015—1)

Nr. 3120.

Erinnerung

an Alexius Schlar, resp. dessen allfällige Rechtsnachfolger und sonstige Eigenthumsprätendenten (alle unbekannt Aufenthalts und Daseins).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Alexius Schlar, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern und sonstigen Eigenthumsprätendenten (alle unbekannt Aufenthalts und Daseins), hiemit erinnert: Es habe Johann Intersef von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes an der Realität sub Urb. Nr. 35 alt, 34 neu, Rectif. Nr. 29 ad Grundbuch Baummeisteramt Stein durch Ersetzung sub praes. 5. Juni 1878, Z. 3120, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. Dezember 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G.-D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Franz Escler, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und andern namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 17ten Juni 1878.

(5418—1)

Nr. 5897.

Erinnerung

an die Cäcilia und Maria Großnik, Josef Fenz und Dr. Johann Zwayer (unbekannt Aufenthalts) und deren ebenfalls unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Cäcilia und Maria Großnik, Josef Fenz und Dr. Johann Zwayer (unbekannt Aufenthalts) und deren ebenfalls unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franziska Großnik, verehel. Selan, von Doblno die Klage wegen Anerkennung der Zahlung und Ertheilung der Böschungsbewilligung der für Cäcilia und Maria Großnik à pr. 30 fl., für Josef Fenz ob der Pachtrechte und für Herrn Dr. Johann Zwayer ob der vom Kapitale pr. 150 fl. seit 1. Jänner 1855 rückständigen und bis zur Zahlung laufenden 5perz. Zinsen, des Zinsenrückstandes vom Jahre 1854 mit 30 fl., dann der Klage- und Vergleichenkosten pr. 9 fl. 15 kr. bei der Realität sub Urb. Nr. 9 ad Herrschaft Sittich des Hausamtes haftenden Pfandrechte hiergerichts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Dezember 1878

hiergerichts anberaumt wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten November 1878.

(5426-3) Nr. 9322.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Kleidermachers Josef Dolenz in Laibach.
Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Kleidermachers Josef Dolenz in Laibach der Concurs eröffnet, zum Concurskommiffär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kocivar mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Dr. Valentin Barnik in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 16. Dezember 1878 im Amtssitze des Concurskommiffärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 20. Jänner 1879 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der Folge auf den 27. Jänner 1879 bei diesem k. k. Landesgerichte vor dem Concurskommiffär anberaumten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Diese Tagfahrt dient auch als Vergleichstagfahrt nach § 68 C. D. Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.
Laibach am 7. Dezember 1878.

(5336-2) Nr. 9858.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Cepel von Neudirnbad die mit dem Bescheide vom 18. August 1878, Z. 505, auf den 22. Oktober 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem peto. 70 Gulden c. s. c. auf den 18. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. November 1878.

(5412-1) Nr. 13,714.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. August 1878, Z. 9165, in der Executionsfache der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach) gegen Simon Gregoric von Rafel peto. 272 fl. 50 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagfahrt am 16. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 18. Dezember 1878 zur dritten Realfeilbietungstagfahrt geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten November 1878.

(5325-2) Nr. 9627.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsfache des Dr. Eduard Deu von Adelsberg gegen Andreas Pouch von Oberlojhana wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1878, Z. 5014, auf den 24. Oktober 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Pfarrgilt Roschana auf den 21. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1878.

(5374-3) Nr. 4669.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
Es werde über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Supancic) gegen Michael Klun, als Rechtsnachfolger des Johann Klun von Kleinberdo, die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1877, Z. 6149, sistierte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1023 vorkommenden, auf 2460 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagfahrt auf den 18. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 21. Oktober 1878.

(5362-2) Nr. 22,092.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Grum von Kleinipoglav die executive Versteigerung der dem Josef Bergles von Repče gehörigen, gerichtlich auf 3078 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Lichtenberg-Podgoriz Urb.-Nr. 76, Post-Nr. 19 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1878, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1878.

(5359-2) Nr. 21,620.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Ursula Pečel und Maria Strumbelj (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Barth. Strumbelj von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 302 ad Grundbuch Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1878, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Oktober 1878.

(5361-2) Nr. 22,361.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1878, Z. 6018, auf den 12. Oktober 1878 angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1914 fl. 10 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 159, Recif.-Nr. 131, fol. 144 ad Sonnegg auf den 18. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Oktober 1878.

(5360-2) Nr. 19,081.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barth. Bedencic (durch Dr. Ahazhiz) die exec. Versteigerung der dem Johann Dolinslet von Oberblato gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 334, Urb.-Nr. 49, tom. I, fol. 277 ad Thurn an der Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1878, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1878.

(5348-2) Nr. 16,786.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Versteigerung der der Vertraud Salar von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 1347 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 36, Recif.-Nr. 33 und Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich auf den 21. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. August 1878.

(5363-2) Nr. 19,948.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Zwanc von Oberstermez die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Repče gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31 und Recif.-Nr. 375 ad Seitenhof, sub Einl.-Nr. 21 der Steuergemeinde Vipoglav, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1878, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1878.

(5352-2) Nr. 22,439.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die mit dem Bescheide vom 29. Oktober 1877, Z. 24,142, auf den 15. Mai l. J. angeordnet gewesene, seither aber sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Barth. Strumbelj von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2849 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 338, Einl.-Nr. 302, dann Dom.-Nr. 339, Einl.-Nr. 912 und Dom.-Nr. 340, Einl.-Nr. 913 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den 21. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1878.

(5336-2) Nr. 9858.

(5487) Med. und Chir. 3-3

Dr. Franz Illner,

gewesener Secundararzt in Prag, emer. Assistent des allgem. Krankenhauses in Klagenfurt, wohnt Rathausplatz 10, 2. Stock.

Ordiniert von 2 bis 3 Uhr. Armen unentgeltlich.

Durch Verkauf einer Partie von 3000 Stück feinsten französischen

Damen-Seiden-Echarps

bin ich in der Lage, dieselben zu staunend billigen Preisen zu verkaufen. (5315) 3-2

A. Eberhart,

Kongressplatz Nr. 6.

Gegen

Husten und Heiserkeit!

Bernzucker-, Eibisch-, Gummi- und Hofs Malz-Bonbons in Packeln à 10 fr. verkauft Apotheker (5012) 10-5

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

(5425) Nr. 1471.

Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Kreis als Handelsgerichte in Rudolfswerth wurde die Löschung der Firma „Gemischtwarenhandlung Johann Köthel“ in Gottschee in das Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen.

Rudolfswerth am 3. Dezember 1878.

(5281-2) Nr. 13,880.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Erben des Michael und der Maria Drenit und Maria Debevc von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 16. September l. J., Z. 11,234, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten November 1878.

(5243-3) Nr. 8001.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei am 12. d. M. Maria Ue-nienik zu Fodozberg ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte die Erben derselben unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtstitel Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre

bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsklärungen beizubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Mencinger von Krainburg als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich weder erbsklärt noch ihre Erbschäftstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. November 1878.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(5479) Nr. 9293.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Eduard Terpin'schen Concurssmasse wird eröffnet, daß auf den

16. Dezember 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine besondere Liquidierungstagfahrt angeordnet ist.

K. k. Landesgericht Laibach am 8. Dezember 1878.

Der k. k. Concursscommissär: Kočvar.

Licitations-Kundmachung.

Auf der Andreas Schreyer'schen Besetzung in Kosses findet am nächsten

Sonntag den 15. Dezember l. J.,

von 1 Uhr nachmittags angefangen, die öffentliche Versteigerung seines Viehstandes, bestehend aus zwei Pferden, sechs Kühen und drei Kalbinnen vorzüglicher Rasse, sowie der sonstigen Fahrnisse, Einrichtungsstücke, Wirthschaftsgeräthe, Wagen u. s. w. gegen bare Bezahlung statt, wozu Kaufustige eingeladen werden.

Die Andreas Schreyer'sche Concurssmasse-Verwaltung.

(5452) 2-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

sind stets vorrätzig:

Billigste Klassikerausgaben.

Börne's gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3 60. Byron's sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersetzt von Adolf Seibert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3 60. Goethe's sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6 60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10 80. Goethe's Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3 60. Grabbe's sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2 52. Hauff's sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2 10. Körners sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 fr. Lessings Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2 52.

Lessings poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 fr. Mignet, Geschichte der französischen Revolution 1789-1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1 20. Milton's poetische Werke. Deutsch von Adolf Böttger. In elegantem Leinenband fl. 1 35. Molière's sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. F. J. Köstler. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2 52. Schiller's sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2 70. — In 4 eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3 24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3 60. Shakespeare's dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Renza u. Böh. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3 60.

Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.

Aeschylus, Sämtliche Dramen 90 fr. Andersen, Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1 50. Bérangers Lieder 48 fr. Bern, Deutsche Myth 90 fr. — Mit Goldschnitt fl. 1 20. Beecher Stowe, Onkel Toms Hütte 90 fr. Blunauer, Aeneis 48 fr. Brant, Narrenschiff 48 fr. Bremer, Die Nachbarn 72 fr. Bret Harte, Californ. Erzählung. 72 fr. — Gabriel Conroy 90 fr. — Geschichte einer Mine 48 fr. — Dankful Blossom 36 fr. Bulwer Lytton, Der letzte Tag von Pompeji 90 fr. — Menzi 90 fr. Bürger, Gedichte 60 fr. Büschingens, Abenteuer 36 fr. Byron, Der Gesangene von Chillon. — Mazappa 36 fr. — Der Korsar 36 fr. Calveron, Leben ein Traum 36 fr. Cervantes, Don Quixote. 2 Bde., fl. 1 50. Chamisso, Gedichte 72 fr. — Peter Schlemihl 36 fr. Chateaubriand, Atala. — René. — Der letzte Abencerrage. 48 fr. Cooper, Der letzte Mohitan 60 fr. — Der Spion 60 fr. Cremer, Holländische Novellen 75 fr. Dante, Göttliche Komödie 90 fr. Dickens, Heimchen am Herd 36 fr. — Der Kampf des Lebens 36 fr. — Oliver Twist 72 fr. — Pickwickier. 2 Leinenbände, fl. 1 20. — Zwei Städte 72 fr. — Die Sylvester-Bloden 36 fr. — Der Weihnachtsabend 36 fr. Edda, Deutsch von Wolzogen, 72 fr. Eötvös, Der Dorfnotar 90 fr. Fouqué, Undine 36 fr. Freidanks Beiseidenheit 48 fr. Gaudy, Schnebergel 36 fr. — Venetianische Novellen 60 fr. Gellert, Fabeln und Erzählungen 48 fr. Goethe, Faust. 2 Theile in 1 Band 48 fr. — Gedichte. Mit Goldschnitt 72 fr. — Dramatische Meisterwerke (Göt. v.

Berlichingen. Cymont. Iphigenie auf Tauris. Torquato Tasso) 60 fr. — Hermann und Dorothea 36 fr. — Berthers Leiden 36 fr. — Reineke Fuchs 36 fr. Goethe-Schillers Aenien 48 fr. Goldsmith, Der Landprediger 48 fr. Gottschall, Noje vom Kaukasus 36 fr. Grimmelhansen, Der abenteuerliche Simplicissimus 90 fr. Gndrun, Deutsch von Junghaus 48 fr. Hauff, Lichtenstein 60 fr. Hebel, Schapfäulein 48 fr. Herder, Der Eid 36 fr. Herz, König René's Tochter 36 fr. Heyje, Paul, Zwei Gesangene 36 fr. Hoffmann, Elzire des Teufels 60 fr. — Rater Murr 72 fr. Hölderlin, Gedichte 36 fr. Hölty, Gedichte 36 fr. Homers Werke, von Böh, 90 fr. Horaz Werke von Böh, 48 fr. Jean Paul, Flegeljahre 72 fr. — Quintus Kyrie 48 fr. — Hesperus. 2 Leinenbände, fl. 1 20. — Dr. Ragenberger 48 fr. — Der Jubel senior 48 fr. — Der Komet 72 fr. — Yvana 60 fr. — Siebenlās 72 fr. Jerrold, Frau Raudels Gardinenpredigten 48 fr. Zimmermann, Die Epigonen 90 fr. — Münchhausen, 2 Bände, fl. 1 20. — Tristan und Isolde 60 fr. — Tullifantchen 36 fr. Jókai, Ein Goldmensch 90 fr. — Kritik der reinen Vernunft 75 fr. Kleist's, E. Chr. v., Werke 36 fr. Klopstock, Messias 72 fr. Körner, Leher und Schwert 36 fr. Kortum, Die Jobsiade 60 fr. Lessing, Dramatische Meisterwerke (Nathan der Weise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 fr. — Lafoon 36 fr. — Hiawatha 48 fr. Manzoni, Die Verlobten, 2 Bde fl. 1 20.

Moriz, Götterlehre 72 fr. Müllner, Dramatische Werke 90 fr. Nibelungenlied 72 fr. Ovid, Verwandlungen 48 fr. Pejalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt 48 fr. — Lienthard und Gertrud 72 fr. Pestarca, Sonette 48 fr. Pfeffel, Poetische Werke 72 fr. Platen, Gedichte 48 fr. Puschkin, Dnegn 48 fr. — Gesangene im Kaukasus 36 fr. Niehl, Die 14 Nothhelfer 36 fr. — Burg Meidek 36 fr. Roussau, Emil, 2 Bände fl. 1 35. St. Pierre, Paul und Virginie 36 fr. Salis, Gedichte 36 fr. Schenker, Gedichte 60 fr. Schiller, Don Carlos 36 fr. — Gedichte. Halbleinwandband 36 fr. — Mit Goldschnitt 60 fr. — Jungfrau von Orleans 36 fr. — Maria Stuart 36 fr. — Tell 36 fr. — Wallenstein 48 fr. Schleiermacher, Die Weihnachtsfeier 36 fr. Schulze, Die bezauberte Rose 36 fr. Scott, Ivanhoe 72 fr. — Die Jungfrau vom See 48 fr. — Kenilworth 72 fr. — Quentin Durward 90 fr. Zeune, Spaziergang 60 fr. Silberstein, Trub-Nachtigal 36 fr. Sophokles, Sämtliche Dramen 90 fr. Staël, Corinna oder Italien 90 fr. Swift, Gullivers Reisen 72 fr. Tasso, Befreites Jerusalem 72 fr. Tegner, Frithjofs-Sage 48 fr. Tennyson, Ennoch Arden 36 fr. Tschabuschnigg, Sonnenwende 36 fr. Usteri, De Bitari 48 fr. Virgils Aeneis 48 fr. — Ländliche Gedichte 36 fr. Voss, Luise 36 fr. Walther von der Vogelweide, Sämtliche Gedichte 48 fr. Wieland, Abderiten 60 fr. — Oberon 48 fr. Wischke, Alamontade 48 fr.

Sämtliche obige Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden.

Jedes Werk ist einzeln käuflich.

Philipp Reclams

Universal-Bibliothek.

1110 Bände bis November 1878 erschienen.

Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.

Jede Nummer kostet nur 12 Kr. ö W. broschürt.